

Demokratielernen und Partizipation

- Ist-Stand und Handlungsfelder -

Wozu kann diese Übersicht dienen?

- Sie gibt einen **Überblick** über mögliche **Handlungsfelder** und **Umsetzungsmöglichkeiten** von Demokratielernen und Partizipation.
- Sie kann
 - Grundlage für eine **Bestandsaufnahme** an der Schule sein,
 - helfen, **Handlungsfelder** zu identifizieren, **Handlungsschwerpunkte** zu setzen und **Handlungsziele** zu definieren,
 - **Ideen** liefern und **zum Mitmachen motivieren**,
 - **Grundlage** für **Abstimmungsprozesse** und die **Entscheidungsfindung** innerhalb der Schulfamilie sein,
 - als **Orientierung für die Bewerbung** oder das Schulprogramm dienen.

Es ist nicht Voraussetzung für die Bewerbung als Modellschule, dass Ihre Schule bereits in möglichst vielen Handlungsfeldern aktiv ist. Zentral ist, dass sie den Weg hin zu mehr Demokratie und Beteiligung gehen möchte.

In welchem Handlungsfeld bzw. in welchen Handlungsfeldern sich Ihre Schule weiterentwickeln möchte, hängt von standortspezifischen Gegebenheiten und den Interessen bzw. Ressourcen der Schulgemeinschaft ab. Eine vorläufige Schwerpunktsetzung in der Bewerbung ist wünschenswert, kann aber während des Schulentwicklungsprozesses im Projektzeitraum auch noch verändert und angepasst werden.

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Einschätzung auf einer Skala von 1 – 10	
Schulentwicklung	An unserer Schule besteht ein Konsens über Haltung und pädagogisches Handeln als Basis für die Förderung von Demokratielernen und Partizipation.		
	Diese Übereinkunft sowie alle wichtigen Prozesse und Gremien werden in einem Schulprogramm festgehalten und regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst.		
	Wir räumen allen schulischen Gremien und der Schulgemeinschaft die Möglichkeit ein, ihre Vorstellungen, Bedürfnisse und Kritik in den Planungsprozess einer Demokratisierung der Schule einzubringen .		
	Wir haben Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiter bzw. Jugendsozialarbeiterinnen, eine Schulleitung oder andere Akteurinnen bzw. Akteure an der Schule, die Erfahrung oder besondere Qualifikationen im Bereich Demokratielernen und Partizipation haben.	Ja	Nein
	An unserer Schule gibt es schulinterne Fortbildungen bzw. Workshops zum Thema Demokratielernen und Partizipation.	Ja	Nein
	Sonstiges:		

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Einschätzung auf einer Skala von 1 – 10	
Schulkultur	Gewaltprävention und die Förderung des sozialen Miteinanders spielen an unserer Schule eine große Rolle (z. B. Projekte wie Klasse 2000/ aufgeschaut/ Faustlos/ Sozialwirksame Schule).		
	Bei uns kennen die Schüler*innen Methoden, mit denen sie ihre Konflikte selbst klären können (z. B. Giraffensprache/ Peermediation/ Friedenstreppe).		
	Heterogenität und Vielfalt wird an unserer Schule ernst genommen (indem wir Unterschiedlichkeit anerkennen, Barrieren abbauen, unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigen, Teilhabe ermöglichen).		
	An unserer Schule wird die gesamte Schulgemeinschaft bei möglichst vielen Planungs- und Entscheidungsprozessen einbezogen (z. B. Gestaltung des Schulhauses oder Pausenhofes/ Formulierung von Hausordnung und Pausenregeln/ Gestaltung von Festen).		
	Bei uns gibt es eine lebendige Feedbackkultur in Bezug auf schulische Aktionen und Entwicklungen (z. B. Onlineumfragen, Fragebogenaktionen bei Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften).		
	An unserer Schule gibt es eine Schülerzeitung oder einen Schulfunk , durch die die Schulgemeinschaft über wichtige Entwicklungen und Aktionen an der Schule informiert wird.	Ja	Nein
	Bei uns an der Schule gibt es ein Patensystem (z. B. Lesepatenschaften/ Lernpatenschaften/ Tutorinnen bzw. Tutoren).	Ja	Nein
	Sonstiges:		

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Einschätzung auf einer Skala von 1 – 10 ¹
Unterrichtskultur	Die Entwicklung eines demokratischen Habitus ist sowohl wichtiger Inhalt als auch zentrales Ziel des Unterrichts (z. B. Ich kann zuhören./ Ich kann mir eine eigene Meinung bilden und sie vertreten./ Ich kann andere Perspektiven einnehmen bzw. zulassen).	
	Um Informationen einholen, beurteilen und einordnen zu können, spielt die Entwicklung von Medienkompetenz in unserem Unterricht eine wichtige Rolle.	
	Wir greifen aktuelle und politische Themen im Unterricht auf (z. B. Corona/ Fridays for Future/ Wahlen).	
	Interessen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler werden bei der Auswahl der Unterrichtsthemen und -methoden berücksichtigt (z. B. durch Debatte/ Aushandlungsgespräch/ Diskussion).	
	Die Kinder werden als Subjekte des eigenen Lernprozesses in dessen Planung und Reflexion mit einbezogen (z. B. durch Lernentwicklungsgespräche/ Lerntagebuch/ Schülersprechstunde).	
	Bei uns gibt es viele Wahlmöglichkeiten, wie Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess gestalten können (z. B. Wo arbeite ich? Wann erledige ich was? Mit wem arbeite ich zusammen? Welche Medien wähle ich aus?).	
	Wir wenden Lernformen an, die Selbständigkeit und Selbstverantwortung fördern (z. B. Wochenplanarbeit/ Lernen durch Lehren/ Projektarbeit).	
	Feedback ist selbstverständlicher Teil unseres Unterrichts.	
	Sonstiges:	

¹ 1 bedeutet gering ausgeprägt, 10 bedeutet stark ausgeprägt.

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Bestandsaufnahme	
Gremien und Ämter/ SMV	Bei uns werden Klassensprecherinnen bzw. Klassensprecher gewählt.	Ja	Nein
	An unserer Schule gibt es Klassenrat .	Ja	Nein
	Bei uns gibt es eine Klassensprecherkonferenz/ ein Schülerparlament.	Ja	Nein
	An unserer Schule werden regelmäßige Schulversammlungen abgehalten.	Ja	Nein
	Wir haben gewählte Schülersprecherinnen bzw. Schülersprecher .	Ja	Nein
	Wir haben eine AG Schülerrat oder eine andere Form des Kinderrates an der Schule.	Ja	Nein
	Wir nehmen mit unseren Schülerinnen und Schülern an außer-schulischen Veranstaltungen zur Schülerpartizipation teil (z. B. Kinder- und Jugendforum, Kindersprechstunde der Gemeinde/ Kinder- und Jugendkonferenz).	Ja	Nein
	An unserer Schule werden Klassensprecher und Klassensprecherinnen bzw. Schülersprecher und Schülersprecherinnen durch Workshops oder Coaching auf ihre Aufgaben vorbereitet .	Ja	Nein
	Bei uns ermöglichen Diskussions- und Beteiligungsforen (z. B. Schulforum, Runder Tisch, Schulparlament) möglichst vielen schulische Akteurinnen bzw. Akteuren sich in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubringen.	Ja	Nein
	Sonstiges:		

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Einschätzung auf einer Skala von 1 – 10
Projekte/ Aktionen	Wir führen klasseninterne Projekte oder Planspiele durch, die gesellschaftsrelevante Themen zum Inhalt haben (z. B. Rassismus/ Geschlechtergerechtigkeit/ Inklusion/ Kinderrechte).	
	Wir beteiligen uns an schulübergreifenden Projekten im Rahmen von Demokratielernen und Partizipation (z. B. Schule gegen Rassismus/ Umweltschule).	
	Wir führen an unserer Schule Projekte und Aktionen durch, die über die Schule hinaus in die Gesellschaft hineinwirken (z. B. in Form von Service-Learning/ Fach „Verantwortung“/ „Bildung für nachhaltige Entwicklung“).	
	Wir führen an unserer Schule (klassenübergreifende) Projektstage oder Projektwochen mit intensiver Eigenbeteiligung der Schülerinnen und Schüler durch. (z. B. Wahl des Themas/ Wahl der Organisationsform/ Beteiligung an Planung und Durchführung).	
	Sonstiges:	

Handlungsfeld	Ausgestaltungsmöglichkeiten/ Konkretisierung	Einschätzung auf einer Skala von 1 – 10
Weitere Handlungsfelder		

Erklärungen der Begriffe und Beschreibungen von Best-Practice-Beispielen finden Sie unter:
<https://www.smv.bayern.de> oder <https://www.politischebildung.schulen.bayern.de>.